

Projekt: Erinnern – Versöhnen – Zukunft gestalten

Österreichisch-slowenische Koordinatoren für einen grenzüberschreitenden Dialog:

Josef Feldner, Danijel Grafenauer, Janez Stergar, Marjan Sturm
Klagenfurt/Celovec – Ljubljana/Laibach – Maribor/Marburg

EINLADUNG

Unter dem Titel

„1914–2014: Von den Kriegen zur Friedensregion Alpen-Adria“
findet am

Donnerstag, dem 9. Oktober 2014, Beginn 10.30 Uhr am
Stadtfriedhof in Völkermarkt/Velikovec

erstmals ein

Grenzüberschreitendes gemeinsames Opfergedenken

statt

Motto:

Sie starben im Glauben
an ihre Heimat,
weil die Politik nicht
in der Lage gewesen ist,
die Konflikte friedlich
zu lösen“



Am Stadtfriedhof in Völkermarkt/Velikovec liegen ehemalige militärische Gegner – jugoslawische SHS-Soldaten und österreichische Volkswehrmänner – gemeinsam begraben

Mit unserem grenzüberschreitenden gemeinsamen Opfergedenken als Zeichen der Versöhnung setzen wir einen weiteren Schritt zur Beseitigung von Aversionen und Vorurteilen

Die Gedenkveranstaltung wird mit kirchlicher Segnung und Kranzniederlegung musikalisch umrahmt

Dr. Josef Feldner e.h.
Obmann Kärntner Heimatdienst
Mitglied Kärntner Konsensgruppe

Janez Stergar e.h.
Vorsitzender der Ortsgruppe Ljubljana/Laibach
des „Klub der Kärntner Slowenen“

Dr. Danijel Grafenauer e.h.
Vorsitzender der Ortsgruppe Maribor/Marburg
des „Klub der Kärntner Slowenen“

Dr. Marjan Sturm e.h.
Obmann Zentralverband slowenischer Organisationen
Mitglied Kärntner Konsensgruppe

Da die Einladung sowohl an Persönlichkeiten in Österreich als auch in Slowenien ergeht, werden alle angeführten Orte in beiden Sprachen bezeichnet

Einige Meilensteine im Versöhnungsprozess

Bemühen um Ortstafellösung



Konsenskonferenz 2005 unter dem Vorsitz des Bundeskanzlers.

Nach vielfältigem positivem Bemühen von verschiedenster Seite um ein friedliches Miteinander in den vergangenen Jahrzehnten, beauftragte 2005 der damalige Bundeskanzler Wolfgang Schüssel Exponenten der Kärntner Heimatverbände und der Kärntner Slowenenorganisationen – zusammengeschlossen zur „Kärntner Konsensgruppe“ – im Vorfeld der Politik einen Vorschlag zur Lösung der strittigen Ortstafelfrage zu erarbeiten.

„Feierliche Erklärung“ und viele Informationsveranstaltungen

Nach dem positiven Ergebnis verpflichteten sich die Mitglieder der Konsensgruppe in einer „Feierlichen Erklärung“ fortan an der Schaffung eines Klimas des gegenseitigen Vertrauens zu arbeiten.

Nach vielen gemeinsamen Informations- und Kulturveranstaltungen, und der 2011 unter der Federführung des damaligen Staatssekretärs Josef Ostermayer erfolgten politischen Lösung der Ortstafelfrage, kam es über Vorschlag von Friedensforschern aus Österreich und Slowenien zur Bildung des internationalen Projekts „Erinnern – Versöhnen – Zukunft gestalten“, das von Persönlichkeiten der Zivilgesellschaft aus beiden Ländern mitgetragen und von Wissenschaftlern begleitet wird.

Heuer wird weltweit des vor 100 Jahren begonnen I. Weltkriegs gedacht. Auch die österreichisch-slowenischen Koordinatoren des genannten Projekts wollen dies tun. Dabei soll an alle Opfer auf beiden Seiten, auch jener der nachfolgenden kriegerischen Auseinandersetzungen in Kärnten gedacht werden, im Besonderen der damaligen militärischen Gegner – Abwehrkämpfer bzw. Volkswehrmänner auf der einen und General Maisterkämpfer auf der anderen Seite – die auf dem Friedhof in Völkermarkt/Velikovec gemeinsam begraben liegen.



Staatssekretär Ostermayer bei Verleihung des „Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich“ an Mitglieder der Kärntner Konsensgruppe und an Valentin Inzko.